

wiederaufbau

in den augenlosen höhlen der häuser
gingen die worte der liebe zugrunde
das besitztum der güte
fand platz im hof

es blieben fassaden immerhin
und ihr mit den engen herzen, ohne mut
den wind zu befragen
der geantwortet hätte, vielleicht

liesst steh die ruinen, wuschet
den schmutz ab so gut's ging und flicktet die wunden
- was man hat hat man –
bewundertet kichernd den eigenen fleiss

aber nichts belebt nun die maske und niemand
als der weinerliche geist dieses ortes
der rumkramt in kalter asche und schreit
in immer derselben sprache

warum habt ihr ihn nicht vertrieben
warum
die trümmer genutzt statt der chance?